

TOP 14

Gremium	Termin	Status
Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen	19.02.2016	nicht öffentlich
Stadtrat	29.02.2016	öffentlich

Vorlage der Verwaltung

Kanalsanierung Prinzregenten-/ Marienstraße- Maßnahmegenehmigung

Vorlage Nr.: 20162350

A N T R A G

nach der einstimmig ausgesprochenen Empfehlung des Werkausschusses vom 19.02.2016:

Der Stadtrat möge wie folgt beschließen:

Die Maßnahme Kanalsanierung „Prinzregentenstraße/Marienstraße“ in Höhe von

3.500.000 Euro
inkl. 19% MwSt.

wird genehmigt.

I. Begründung der Maßnahme¹

Gemäß vorliegender TV-Untersuchung besteht bei dem Abwasserkanal in der Prinzregentenstraße zwischen Kanalstraße und Von-der-Tann-Straße und in der Marienstraße zwischen Hartmannstraße bis Prinzregentenstraße auf einer gesamten Länge von ca. 459 m sofortiger und kurzfristiger Sanierungsbedarf.

Im Bereich der Kanalsanierungsmaßnahme sind insgesamt 77 Anschlussleitungen zu sanieren.

II. Beschreibung der Maßnahme

Das vorhandene Eiprofil 250/375 (Beton) in der Prinzregentenstraße und Marienstraße wird durch Kanäle DN 500 (Steinzeug) ersetzt.

Bei dieser Sanierungsmaßnahme ist es erforderlich sechs Schächte komplett abzubauen und durch Fertigteilschächte DN 1200 und DN 1500 zu ersetzen. Aufgrund der Trassenverschiebung aus dem bepflanzten Bereich heraus ist ein zusätzlicher Zwischenschacht DN 1200 in der Prinzregentenstraße erforderlich. Der neue Abwasserkanal wird direkt an das bestehende Eiprofil 1100/1650 in der Kanalstraße angebunden.

Die Kanalsanierung wird überwiegend in offener Bauweise umgesetzt. Wegen der großen Dichte an Versorgungsleitungen entlang der nordöstlichen Bebauung der Prinzregentenstraße wird die Sanierung der Anschlussleitungen zwischen Grundstücksgrenze und vorhandener Regenwasserrinne im Stollenbau umgesetzt. Die Verlegung der neuen Profile erfolgt in einer mittleren Tiefe von ca. 4,00 m. Die bestehenden Kanäle stammen jeweils aus dem Jahr 1891 (Prinzregentenstraße) und 1892 (Marienstraße) und haben die Abschreibungsdauer von 67 Jahren überschritten. Die Außengastronomie in der Prinzregentenstraße wird bei dem Bauablauf berücksichtigt.

1

Sanierungsbedarf	Schadensbeispiele
sofort	Risse > 8mm Breite, Verformungen > 15 % der Nennweite, Ablagerungen > 50 % des Querschnitts
kurzfristig	Risse 5–8 mm Breite, Verformungen 10–15 % der Nennweite, Ablagerungen 40–50 % des Querschnitts
mittelfristig	Risse 3–5 mm Breite, Verformungen 6–10 % der Nennweite, Ablagerungen 25–40 % des Querschnitts
langfristig	Risse 1–3 mm Breite, Verformungen 2–6 % der Nennweite, Ablagerungen 10–25 % des Querschnitts
geringfügig	Risse < 1 mm Breite, Verformungen 2 % der Nennweite, Ablagerungen < 10 % des Querschnitts

III. Kosten der Maßnahme

Die Kosten der Kanalbaumaßnahme ergeben sich laut Kostenberechnung wie folgt:

Reine Baukosten für Hauptkanal und Anschlüsse	2.610.000 EUR
Ingenieurleistungen und Projektsteuerung	435.000 EUR
Bodenuntersuchungen und Beweissicherung	27.000 EUR
Auffüllmaterial	128.000 EUR
Deponiekosten und Sonstiges	300.000 EUR
<u>Summe</u>	<u>3.500.000 EUR</u>

Nach Kanalarten aufgeschlüsselt betragen die Gesamtkosten voraussichtlich:

Gesamtkosten Hauptkanal	1.050.000 EUR
Gesamtkosten Hausanschlüsse	2.150.000 EUR
Gesamtkosten Sinkkastenleitungen	300.000 EUR

IV. Mittelbedarf

2016 und Vorjahre	700.000 EUR
2017	2.800.000 EUR

V. Verfügbare Mittel

Im Wirtschaftsplan 2016 stehen unter der SAP-Nummer 50.000.533 Mittel in Höhe von 500.000 Euro zur Verfügung. Der verbleibende Betrag in Höhe von 200.000 Euro wird im Rahmen der Gesamtdeckung des Wirtschaftsplans 2016 zur Verfügung gestellt und in den Wirtschaftsplan 2017 werden 2.800.000 Euro eingestellt.

Von der Kanalsanierungsmaßnahme werden anteilig rd. 523.000 Euro über Mittel der Straßenausbaubeiträge finanziert.